

Werke von Carl Löwe

im Verlage von
Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[10045]

Op. 10. Bilder d. Orients. Für
1 Singst. m. Po. 1. u. 2. Kranz, je
2 *M* 50 *℔*.

Op. 44. Drei Balladen. Für 1 Singst.
m. Po. 4 *M*.
(Dieselben einzeln.)

Op. 58. Goethe's Paria. Für 1 Sing-
stimme m. Po. 3 *M* 50 *℔*.

Op. 59. Drei Balladen v. Goethe.
Für 1 Singst. m. Po. 3 *M*.

Op. 75. Legenden f. 1 Altst. m. Po.
2 *M* 25 *℔*.

Op. 81. Fünf Lieder f. Sopr., A., T.,
B. Part. u. Stimmen. 3 *M*.

Balladen u. Lieder f. 1 Singst. m.
Begl. d. Pfte. (Volksausg. No. 573.)
5 *M*.

Carl Löwe. Eine ästhetische Beur-
teilung von Max Kunze. 1 *M*.

[10096] Soeben erschienen:

Outlines

of

German Literature.

By

Mrs. Mody, LL. A. F. S. Sc.

Cloth. 64 pages.

= Preis 1 sh. ord. =

London. Sampson Low & Co.
Limited.

Karte

von

Central-Afrika.

(1:5000000.)

Im Auftrage des Auswärtigen Amts

bearbeitet und gezeichnet

von

L. Friederichsen.
1885.Grösse der Karte von Rand zu Rand
70×90 cm.

Vorstehende Karte, welche seiner Zeit für
das offizielle Kongoweissbuch angefertigt wurde
und deshalb stets ihren Wert behalten wird,
liefern wir bis auf weiteres für 1 *M* bar, ohne
den Ladenpreis (4 *M*) dem Publikum gegen-
über herabzusetzen. Wir versenden die Karte

nur unter Kreuzband ab Hamburg. Sie um-
fasst ganz Central-Afrika von 10° N. Br. bis
20° S. Br. und wird zur Verfolgung der afri-
kanischen Angelegenheiten gute Dienste leisten.

Hamburg, 4. März 1889.

L. Friederichsen & Co.

[9448] Soeben ist erschienen:

Neue Bahnen.

Ein Wort an die deutsche
Opposition in Oesterreich.

31 Seiten. 8°. — Preis 60 *℔*.

Ich bitte zu verlangen.

Wien, im Februar 1889.

Carl Konegen,
Verlagscontó.

[9907] Zur erneuten Verwendung empfohlen:

Drei Oelberg-Andachten für 4 stimmigen
Chor von Dr. Fr. Barraga. Op. 19.
64 S. gr. 4°.

Partitur u. Stimmen komplett 4 *M* 50 *℔* ord.,
2 *M* 25 *℔* bar.

Nr. 1—3 Partitur u. Stimmen à 1 *M*
50 *℔* ord., 75 *℔* bar.

Partitur allein, Stimmen allein à 75 *℔* ord.,
40 *℔* bar.

Freising, den 28. Februar 1889.

Franz Paul Datterer.

Künftig erscheinende Bücher.

[7911] Unter der Presse:

Der feine Skat-Spieler.

Eine gründliche Anleitung

dieses beliebte Spiel in allen seinen Fein-
heiten schnell und regelrecht zu erlernen.

Herausgegeben

von

Friedrich Koch.

Vierte Auflage. In illustr. Umschlag.

Preis 1 *M* 20 *℔*.

Ich ersuche, baldgefalligst zu verlangen!

Weimar, 19. Februar 1889.

Bernh. Friedr. Voigt.

[9911] [Binnen kurzem erscheint in meinem
Verlage.

Kawerau, Gustav, Dr. u. Professor
der Theologie, **De Digamia Episcoporum**.
Ein Beitrag zur Lutherforschung. gr. 8°. ca. 3³/₄ Bogen. Geh. Preis ca. 1 *M*
20 *℔*.

Da die Auflage nur klein ist, bitte ich
nur bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Kiel, 2. März 1889.

Ernst Homann.

Verlag von

Ernst & Korn in Berlin W. 41.

[9940]

Die Trauerstraße

vom

16. März 1888.

Beschrieben von D. Hofjeld.

Groß 4° mit 27 Abbildungen in Holzschnitt
nach den Zeichnungen der ausführenden
Künstler. Elegant in Ganzleinwand ge-
bunden 4 *M*.

Fest 11/10 m. 25⁰/₀, bar 11/10 m. 33¹/₃⁰/₀.

Vorwort.

Nur eine kurze Spanne Zeit noch trennt
uns von der erstjähigen Wiederkehr des Tages,
an dem das deutsche Volk seinen Kaiser Wilhelm I.
zu Grabe trug. Wie am 9. März das Gefühl
der Trauer um den geliebten Fürsten in aller
Herzen besonders lebendig werden wird, so wird
man andererseits eine Linderung der schmerz-
lichen Empfindungen suchen in der Rück Erinnerung
an die zahllosen Kundgebungen der Liebe und
Verehrung, die dem dahingeshiedenen Helden-
kaiser in jenen Tagen dargebracht wurden. Einen
hervorragenden Platz unter ihnen nimmt die
Ehrenbezeugung ein, welche die Stadt Berlin dem
großen Toten erwies, indem sie zur Begehung
der Beisetzungsfeierlichkeiten ihrer Hauptstraße
„Unter den Linden“ durch die Künstlerschaft des
Berliner Architektenvereins einen Trauerschmuck
anlegen ließ, der zu den bedeutendsten baukünst-
lerischen Gelegenheitschöpfungen neuerer Zeit ge-
hört. Seine Beschreibung dürfte, wie jeder auch
noch so geringfügige Gegenstand, der das An-
denken Kaiser Wilhelms pflegt, allgemeinen und
dauernden Wert besitzen und als ein Erin-
nerungszeichen an den denkwürdigen 16. März
1888 vielen willkommen sein. Vielleicht daß diese
Veröffentlichung aber auch manchem Fachmanne,
in deren Kreisen das Verlangen nach dergleichen
Schilderungen schon öfter laut geworden ist,
dies und jenes Neue und für verwandte Auf-
gaben Verwertbare bringt. Finden Schrift und
Darstellungen freundliche Aufnahme, so verdanke
ich dies im wesentlichen dem Entgegenkommen
der bei dem gemeinsamen Werke beteiligten, in
dem begleitenden Texte selbst genannten Fach-
genossen, denen ich für die Mitteilung ihrer Er-
fahrungen und des von ihnen Geschaffenen, wo-
mit sie mich in der liebenswürdigsten Weise
unterstützt haben, an dieser Stelle meinen noch-
maligen besonderen Dank sage.

Wir bitten möglichst direkt zu verlangen,
um rechtzeitig noch liefern zu können.

Ankündigungen mit Liste und Abbildungen
stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin, Anfang März 1889.

Ernst & Korn.